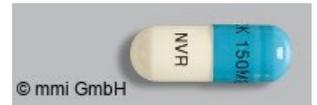


# Zykadia®

© AMBORA

Dieses Medikament wurde von Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin zur Behandlung Ihrer Krebserkrankung ausgewählt. Hier finden Sie wichtige Informationen zur Einnahme, möglichen Nebenwirkungen und zum Umgang mit Ihrem Krebsmedikament. Sie können aktiv an Ihrer Therapie mitwirken, indem Sie die nachfolgenden Hinweise und Einnahmeempfehlungen beachten und das Medikament regelmäßig einnehmen.



150 mg

## Allgemeine Angaben zum Medikament

Zykadia® 150 mg Kapseln

**Wirkstoffname:** Ceritinib

**Einnahmegrund (Indikation):** Lungenkrebs (sog. nicht kleinzelliges Lungenkarzinom – NSCLC, ALK-positiv)

**Wirkungsweise:** Der Wirkstoff Ceritinib ist ein sogenannter „Kinasehemmer“.

Kinasen sind Proteine, die Wachstumssignale innerhalb der Zellen weitergeben und am Krebswachstum und der Verbreitung von Krebszellen im Körper beteiligt sind. Ceritinib hemmt u.a. die sog. „ALK-Kinase“. Bei Patienten mit einer genetischen Veränderung von ALK teilen sich die Krebszellen unkontrolliert. Das wird durch Ceritinib verhindert.

## Dosis und Behandlungsschema

**Wie oft und wann am Tag?**

**Empfohlene Anfangsdosis**

(ggfs. wird die Dosis im Laufe der Therapie angepasst):

**1 x täglich 3 Kapseln Zykadia® 150 mg**

Medikament gegen **Übelkeit** ca. 30 – 60 Minuten vor Zykadia® einnehmen:

Einnahme mit einem Glas Wasser möglichst immer zur gleichen Uhrzeit.

**Wenn Sie...**

- ...die Einnahme vergessen/versäumt haben: Einnahme kann nachgeholt werden, wenn es noch mindestens 12 Stunden bis zur nächsten geplanten Einnahme sind.
- ...nach der Einnahme erbrechen mussten: erbrochene Dosis nicht ersetzen.
- ...zu viele Kapseln eingenommen haben: bitte kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam.



**Mit Nahrung einnehmen.**

## Gibt es Vorsichtsmaßnahmen zu beachten?

- Öffnen, lutschen, zerdrücken, zerkauen, zerschneiden oder zerbrechen Sie Ihre Kapseln nicht, sofern Sie keine anderslautenden Anweisungen erhalten haben.
- Waschen Sie sich vor und nach der Einnahme die Hände. Angehörige sollten beim Umgang mit dem Krebsmedikament Einmalhandschuhe tragen.
- Falls Sie oder Ihre Partnerin eine Schwangerschaft planen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Behandlungsteam. Dieses Arzneimittel kann Risiken für das ungeborene Kind mit sich bringen.
- Fahren Sie beim Auftreten von Ermüdung oder Sehstörungen kein Auto und bedienen Sie keine gefährlichen Maschinen.

## Wie sollte das Medikament aufbewahrt werden?

- In der **Originalverpackung** belassen, um Verwechslungen zu vermeiden. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Bei **Raumtemperatur**, vor Sonneneinstrahlung (nicht auf der Fensterbank), Feuchtigkeit (nicht im Bad) und Hitze (nicht in der Küche) geschützt lagern.

## Welche Nebenwirkungen können auftreten (Auswahl)?

- Durchfall oder Verstopfung
- Übelkeit und/oder Erbrechen
- Appetitlosigkeit
- Hautausschlag (achten Sie vorbeugend auf eine regelmäßige **Hautpflege**)
- erhöhter Blutzucker
- veränderter Herzschlag – z.B. langsamer Herzschlag
- Sehstörungen - z.B. verschwommenes Sehen
- Ermüdung

Bitte informieren Sie bei folgenden Beschwerden umgehend Ihr Behandlungsteam:

- Fieber über 38°C
- Durchfall, der sich mit Medikamenten nicht stoppen lässt
- wenn Sie länger als 3 Tage keinen Stuhlgang hatten
- gelbe Färbung der Haut/Augen, dunkler Urin Anzeichen von Blutungen (z.B. Blut im Urin, schwarzer Stuhl) – als möglicher Hinweis auf eine Schädigung der Leber
- starke Bauchschmerzen – als möglicher Hinweis auf eine Entzündung der Bauchspeicheldrüse
- Herzklopfen, Brustschmerzen, Schweißausbrüche, Schwindel – als möglicher Hinweis auf eine Störung des Herzschlages (sog. QT-Verlängerung)
- anhaltend langsamer Herzschlag (Puls unter 60 Schläge/Min)
- Kurzatmigkeit, Husten – als mögliche Hinweise auf eine spezielle Form der Lungenentzündung (sog. Pneumonitis / ILD)
- **oder wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden!**

## Gibt es Wechselwirkungen mit Medikamenten oder Lebensmitteln?

Ihr Krebsmedikament kann durch andere Medikamente beeinflusst werden. Ebenfalls kann Ihr Krebsmedikament die Wirkung anderer Medikamente verändern. Auch mit Präparaten, die Sie ohne Rezept erhalten (z.B. pflanzliche Mittel, Nahrungsergänzungsmittel oder Vitamine) kann es Wechselwirkungen geben. Bitte informieren Sie deshalb Ihr Behandlungsteam, dass Sie dieses Krebsmedikament einnehmen! Das ist besonders wichtig, wenn sich Ihre Medikamente ändern.

Folgende Wechselwirkungen mit rezeptfreien Präparaten und Lebensmitteln müssen beachtet werden:

- Nehmen Sie bitte keine **johanniskrauthaltigen** Tabletten/Kapseln oder Tees ein, da sonst die Wirkung Ihres Krebsmedikaments abgeschwächt sein kann.
- Trinken Sie bitte keinen Grapefruitsaft und essen Sie keine **Grapefruits** und Bitterorangen (Sevilla-Orangen, Pomeranzen) oder Bitterorangen-Produkte, da es sonst verstärkt zu Nebenwirkungen Ihres Krebsmedikaments kommen kann.
- Arzneimittel zur dauerhaften Neutralisierung der Magensäure („saures Aufstoßen“) mit sog. **Protonenpumpenhemmern** wie Omeprazol oder Pantoprazol (z.B. Omepr®, Nexium control®, Pantozol Control®) können die Wirksamkeit Ihres Krebsmedikaments verringern. Kontaktieren Sie bitte Ihr Behandlungsteam für mögliche Alternativen!
- Arzneimittel zur kurzfristigen Reduktion der Magensäure mit sog. **Antazida** (z.B. Talcid®, Rennie®, Gaviscon®, Riopan®, Maaloxan®) müssen mit Zeitabstand zu Ihrem Krebsmedikament eingenommen werden (z.B. Krebsmedikament morgens, Antazidum abends). Kontaktieren Sie bitte Ihr Behandlungsteam, falls Sie Antazida einnehmen.

## Wen kann ich bei Fragen anrufen?

Ihr Behandlungsteam:

Stempel der Klinik / Praxis / Apotheke

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117

Bei lebensbedrohlichen **Notfällen**: 112